



International Union of Soil Sciences



**Joint FAO/IAEA Programme**  
Nuclear Techniques in Food and Agriculture

## **Wiener Bodenerklärung**

### **Der Boden ist wichtig - für die Menschen und für die Ökosysteme**

verkündet anlässlich der Feier des internationalen Jahres des Bodens 2015

„Errungenschaften und künftige Herausforderungen“

**Dezember 7, 2015**

Wien, Österreich

Mit ihrer großen Vielfalt und Dynamik erfüllen die Böden der Erde eine Vielzahl von Funktionen und erbringen für die Menschen Dienstleistungen, die für die meisten Aspekte unseres Lebens eine wesentliche Rolle spielen. Am 7. Dezember 2015 gestaltete die Internationale Union der Bodenkunde (IUSS), als Dachorganisation von über 60 000 Bodenwissenschaftlern und –wissenschaftlerinnen, in Zusammenarbeit mit der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) und der Internationalen Atomenergieagentur (IAEA) einen Festakt zur Feier des Internationalen Jahr des Bodens (IYS) unter dem Titel „Errungenschaften und künftige Herausforderungen“. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen dieser festlichen Veranstaltung zum Internationalen Jahr des Bodens erklären hiermit:

Der Boden hat eine Schlüsselfunktion für die Umwelt und ist Lebensgrundlage für Mikroben, Tiere und Pflanzen.

Der Boden ist ein wichtiges Reservoir an Biodiversität, Antibiotika für die menschliche Gesundheit und ein Genreservoir.

Boden filtert Wasser und ist somit von entscheidender Bedeutung für die Versorgung mit Trinkwasser und anderen Wasserressourcen.

Der Boden speichert Wasser, das er den Pflanzen zur Verfügung stellt, und wirkt als Puffer, indem er raschen Abfluss verhindert.

Der Boden speichert Pflanzennährstoffe und stellt sie zur Verfügung. Eine Reihe von Verbindungen – darunter Schadstoffe – können im Boden umgewandelt werden.

Böden bilden die Grundlage für den größten Teil der weltweit produzierten Nahrungsmittel.

Boden ist notwendig für die Produktion von Biomasse - z.B. Holz, Faser- und Energiepflanzen.

Boden speichert Kohlenstoff und kann so zur Verringerung des Klimawandels beitragen.

Boden ist eine begrenzte Ressource, die grundsätzlich über den Zeitraum einer Menschengeneration nicht regenerierbar ist.

Böden sind von den Menschen Jahrtausende lang als Produktionsflächen – oft mit negativen Auswirkungen - genutzt worden.

Die Bedeutung des Bodens muss stärker betont werden. Daher haben wir am Ende des internationalen Jahres des Bodens folgende Empfehlungen erarbeitet:

1. Die Wechselwirkungen zwischen menschlicher Aktivität und der Ressource Boden und ihre Auswirkungen auf andere Umweltkompartimente, insbesondere auf Landschaftsebene, sollten in der Bodenwissenschaft und in ihrer Zusammenarbeit mit den Nachbarwissenschaften - aber auch mit sozialen, rechtlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Disziplinen - einen wichtigen Schwerpunkt bilden.
2. Die Erhaltung der Böden sollte in Verbindung mit den Themen Wasser- und Ernährungssicherheit und der Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der UNO ein wesentliches Kernthema sein.
3. Als wichtiger Kohlenstoffspeicher unserer Erde sollte der Boden als entscheidende Komponente der Strategien zur Verringerung des Klimawandels betrachtet werden; nachhaltiges Bodenmanagement sollte im Rahmen der Umsetzung der Maßnahmen des verlängerten internationalen Klimaschutzabkommens als Lösungsansatz miteinbezogen werden.
4. Urbanisierung und Flächenversiegelung sollten so weit wie möglich eingedämmt werden, um den Verlust riesiger Flächen der besten landwirtschaftlichen Böden zu vermeiden; Prozesse der Bodendegradierung wie Bodenerosion, Bodenverdichtung, Nährstoffarmut, Versalzung, Bodenverschmutzung und der Verlust an Biodiversität im Boden sollten so gut wie möglich durch fachgerechtes Bodenmanagement vermieden werden.
5. Das Bodenbewusstsein sollte auf allen Ebenen der internationalen Gemeinschaft gestärkt werden; dabei sollten - im Hinblick auf eine widerstandsfähigere Zukunft auf allen Landschaftsebenen - die Funktionen und Dienstleistungen des Bodens, der Schutz des Bodens und nachhaltiges Bodenmanagement verstärkt in den Vordergrund gerückt werden.



2015  
International  
Year of Soils